



Kreisverwaltung Donnersbergkreis
z. Hd. Herrn Landrat Werner

67285 Kirchheimbolanden

Breunigweiler, 5.2.2014

Entwicklung Schwarzwildbestände im Donnersbergkreis

Sehr geehrter Herr Landrat,

Wir möchten Sie bitten, bei der nächsten Kreisausschusssitzung folgende Fragen zu beantworten:

Die Schwarzwildbestände in Rheinland Pfalz haben sich in den letzten 30 Jahren mehr als verzehnfacht.
(s. Tabelle in der Anlage)

Es wurden gemeinsame Bejagungsempfehlungen und Maßnahmen des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz e.V., der Interessengemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer im Bauern- und Winzerverband Rheinland-nassau e.V. , der Fachgruppe Jagdgenossenschaften im Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz-Süd e.V. und des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz erarbeitet.

1. Wie haben sich die Schwarzwildbestände in den letzten 30 Jahren im Donnersbergkreis entwickelt?
 - a) Unterschiede West- Ostkreis?
2. Gibt es für den Donnersbergkreis auch eine Tabelle „Streckenentwicklung Schwarzwild“
3. Wie sehen die Abschussvereinbarungen/Abschusszielsetzungen aus?
4. Wie und in welchem Umfang wird das obenerwähnte „Handlungsprogramm zur Reduzierung erhöhter Schwarzwildbestände und zur Absenkung des Risikos einer Ausbreitung von Tierseuchen für die Jagdjahre 2012/2013 und 2013/2014“ angewandt.
5. Gibt es im Donnersbergkreis noch andere Maßnahmen um die Schwarzwildbestände zu reduzieren?

Mit freundlichen Grüßen

Rita Beck
Bündnis90/Die Grünen Kreistag

s. Anlage

„Im Interesse der Reduzierung überhöhter Schwarzwildbestände werden auf dieser Seite die Schwarzwildstrecken differenziert dargestellt.“

